

# Arzneimittel-Richtgrößenvereinbarung

nach § 84 Abs. 6 SGB V für den Bereich der KV Baden-Württemberg für das Jahr 2016

(Vereinbarung über die Festlegung und Berechnung von Richtgrößen für Arznei- und Verbandmittel)

zwischen der  
**Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg**,  
Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart

- nachfolgend „KVBW“ genannt -

und der  
**AOK Baden-Württemberg, Hauptverwaltung**,  
Presselstraße 19, 70191 Stuttgart  
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,  
Herrn Dr. Christopher Hermann

den  
**Ersatzkassen**

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER GEK
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:  
**Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)**,  
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg,  
Christophstraße 7, 70178 Stuttgart,

dem  
**BKK Landesverband Süd, Regionaldirektion Baden-Württemberg**,  
Stuttgarter Straße 105, 70806 Kornwestheim

der  
**IKK classic**,  
Geschäftsstelle Dresden, Tannenstraße 4b, 01099 Dresden

der  
**Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)**  
als **Landwirtschaftliche Krankenkasse**,  
Vogelrainstraße 25, 70199 Stuttgart

der  
**Knappschaft, Regionaldirektion München**, Friedrichstraße 19, 80801 München,

- nachfolgend „Verbände“ genannt -

## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Allgemeines	3
§ 2	Grundsätze für die Bildung von Richtgrößen	3
§ 3	Ermittlung der Richtgrößen	3
§ 4	Bekanntgabe der Richtgrößen	3
§ 5	Daten	4
§ 6	Salvatorische Klausel	4
§ 7	Geltungsdauer	4

## Anlagenverzeichnis

<b>Anlage 1</b>		<b>5</b>
Arzneimittel - Richtgrößenwerte KVBW für das Jahr 2016		
<b>Anlage 2</b>		<b>8</b>
Wirkstoffe, deren Kosten nicht in die Berechnung der Richtgrößen einfließen und bei indikationsgerechtem Einsatz aus dem Verordnungsvolumen der Praxis herausgerechnet werden		

## **§ 1 Allgemeines**

- (1) Grundlagen für diese Vereinbarung sind die gesetzlichen Bestimmungen nach § 84 Abs. 6 SGB V sowie die Rahmenvereinbarung nach § 84 Abs. 7 SGB V für das Jahr 2016.
- (2) Die Richtgrößen für Arznei- und Verbandmittel gemäß § 31 SGB V werden im Bereich der KVBW einheitlich für alle Vertragsärzte in Baden-Württemberg und einheitlich für alle Kassenarten festgelegt.
- (3) Das Verfahren bei Überschreiten der Richtgrößenvolumina richtet sich nach den Bestimmungen des § 106 SGB V sowie der zwischen den Vertragspartnern jeweils gültigen Prüfvereinbarung Baden-Württemberg gemäß § 106 Abs. 3 SGB V.

## **§ 2 Grundsätze für die Bildung von Richtgrößen**

- (1) Die Richtgrößen werden für Arznei- und Verbandmittel gebildet. Ausgaben für Sprechstundenbedarf und Impfstoffe gemäß den Impfvereinbarungen der Vertragspartner werden nicht berücksichtigt.
- (2) Die Richtgrößen werden für die in Anlage 1 zu dieser Vereinbarung genannten Prüfgruppen in der dort genannten Höhe gebildet.
- (3) Bei der Richtgrößenbildung erfolgt eine Aufteilung nach folgenden Altersgruppen:
  - Altersgruppe 1 ( 0 bis 15 Jahre)
  - Altersgruppe 2 (16 bis 49 Jahre)
  - Altersgruppe 3 (50 bis 64 Jahre)
  - Altersgruppe 4 (ab 65 Jahre)
- (4) Die Richtgrößen werden als Wert für das Verordnungsvolumen je ambulant kurativem Behandlungsfall gebildet. Eine Bereinigung um die gesetzlichen Zuzahlungen der Versicherten sowie die Rabatte nach §§ 130 und 130a SGB V erfolgt nicht (Bruttobasis).
- (5) Die Richtgrößen dienen den an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzten und Einrichtungen zunächst als Orientierungsgröße für die je ambulant kurativem Behandlungsfall durchschnittlich zur Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung erforderlichen Kosten für Arznei- und Verbandmittel.
- (6) Die KVBW und die Verbände stellen nach Vorliegen der Ausgabendaten für Arznei- und Verbandmittel und der Fallzahlentwicklung gemeinsam fest, ob bzw. inwiefern die tatsächliche Entwicklung von den bei der Bildung von Richtgrößen berücksichtigten Parametern abweicht und verständigen sich ggf. auf eine Anpassung der Richtgrößen.

## **§ 3 Ermittlung der Richtgrößen**

Für das Jahr 2016 gelten die Richtgrößen gemäß Anlage 1.

## **§ 4 Bekanntgabe der Richtgrößen**

Die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte und Einrichtungen werden von der KVBW über die Höhe und Bedeutung der Richtgrößen unterrichtet. Die Verbände unterrichten ihre Krankenkassen, die die Versicherten in geeigneter Weise informieren.

## § 5 Daten

- (1) Für die Ermittlung der Richtgrößenvolumen nach § 84 Abs. 6 SGB V und das Verfahren bei Überschreiten des Richtgrößenvolumens nach § 106 SGB V stellen die Verbände Ausgabendaten für Arznei- und Verbandmittel im selben Umfang zur Verfügung, wie sie zur Ermittlung der Richtgrößen verwendet werden. Im Übrigen gelten die in Anlage 1 zur Prüfvereinbarung Baden-Württemberg getroffenen Regelungen.
- (2) Die Vertragspartner vereinbaren Wirkstoffe (Anlage 2), deren Kosten nicht in die Berechnung der Richtgrößen einfließen und bei indikationsgerechtem Einsatz aus dem Verordnungsvolumen der Praxis herausgerechnet werden.

## § 6 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder sollte eine Lücke dieser Vereinbarung offenbar werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung. Vielmehr sind die Vertragspartner in einem solchen Fall verpflichtet, die unwirksame oder fehlende Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die wirksam ist und dem mit der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung angestrebten wirtschaftlichen Zweck soweit wie möglich entgegen kommt.

## § 7 Geltungsdauer

Diese Vereinbarung tritt zum 01.01.2016 in Kraft und gilt bis 31.12.2016.

## Anlage I

### Arzneimittel - Richtgrößenwerte KVBW für das Jahr 2016

(in EURO)

Prüfgruppen	Bezeichnung Richtgrößenvergleichsgruppe	Altersgruppe 1 (0-15 Jahre)	Altersgruppe 2 (16-49 Jahre)	Altersgruppe 3 (50-64 Jahre)	Altersgruppe 4 (65+ Jahre)
0123 0151	FA Anästhesie, Teilnahme an der Schmerztherapievereinbarung	6,84	74,84	96,99	97,41
0410 0411 0450	FA Augenheilkunde	1,36	5,18	9,99	15,31
0710 0711 0750	FA Chirurgie	3,36	6,60	9,17	13,68
1010 1011 1041 1042 1048 1050	FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15,76	14,54	33,14	48,97
1310 1311 1350	FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	10,94	16,70	8,42	3,61
1610 1611 1650	FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	17,32	24,46	22,88	18,11
1920	An der hausärztlichen Versorgung teilnehmende FA Allgemeinmedizin, praktische Ärzte, Ärzte und FA Innere Medizin	18,12	30,95	78,32	148,05

<b>Prüfgruppen</b>	<b>Bezeichnung Richtgrößenvergleichsgruppe</b>	<b>Altersgruppe 1 (0-15 Jahre)</b>	<b>Altersgruppe 2 (16-49 Jahre)</b>	<b>Altersgruppe 3 (50-64 Jahre)</b>	<b>Altersgruppe 4 (65+ Jahre)</b>
1930, 1950 1931, 1951 1934, 1954  1935, 1955 1938, 1958	FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, ohne SP FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, SP Gastroenterologie FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, SP Pneumologie und FA für Lungenheilkunde FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, SP Endokrinologie FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, SP Angiologie	62,24	85,46	71,57	82,67
1932 1952	FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, SP Kardiologie	14,23	21,47	24,04	32,92
1933 1953	FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, SP Nephrologie	94,24	410,97	452,95	367,41
1936 1956	FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, SP Hämato-/ Onkolo- gie	279,76	902,79	1481,67	1598,55
1937 1957	FA Innere Medizin, fachärztl. tätig, SP Rheumatologie	95,45	779,21	691,88	455,70
2320 2348 2350	FA Kinderheilkunde (hausärztl. und fachärztl. Tätige)	28,39	67,30	67,30	67,30
3810 3814 3815 3816 3850	Nervenärzte Neurologen Psychiater, SP Psychotherapie Psychiater	63,13	304,49	191,10	127,34
3812 3813 3851	FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	31,83	47,54	47,54	47,54

<b>Prüfgruppen</b>	<b>Bezeichnung Richtgrößenvergleichsgruppe</b>	<b>Altersgruppe 1 (0-15 Jahre)</b>	<b>Altersgruppe 2 (16-49 Jahre)</b>	<b>Altersgruppe 3 (50-64 Jahre)</b>	<b>Altersgruppe 4 (65+ Jahre)</b>
4110 4111 4150	Neurochirurgen	8,17	26,80	24,49	21,08
4410 4411 4437 4450	FA Orthopädie	1,14	6,23	8,77	12,41
5610 5611 5650	FA Urologie	22,13	14,90	40,98	75,44

Für Facharztgruppen, für die keine Richtgrößen vereinbart wurden, wird die Einhaltung des Wirtschaftlichkeitsgebotes und der Arzneimittel-Richtlinie durch die in der Prüfvereinbarung geregelten Prüfverfahren geprüft.

Für Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren erfolgt die Fallzählung zur Ermittlung des Richtgrößenvolumens auf der Basis der in der Praxis vertretenen Richtgrößenvergleichsgruppen (Zuordnung erfolgt über die Prüfgruppe der LANR).

Für ermächtigte Ärzte sind die Richtgrößen der jeweiligen Fachgruppe vereinbart.

Die Zuordnung der Fälle sowie der Verordnungen geht vom Patientenalter am jeweiligen Verordnungsdatum aus. Hat ein Patient im verarbeiteten Quartal Geburtstag und würde innerhalb des Quartals eine Altersgruppe wechseln, werden alle Verordnungen, sowie der Behandlungsfall der höheren Altersgruppe zugeordnet.

## Anlage 2

**Wirkstoffe, deren Kosten nicht in die Berechnung der Richtgrößen einfließen und bei indikationsgerechtem Einsatz aus dem Verordnungsvolumen der Praxis herausgerechnet werden**

Wirkstoffe/Wirkstoffgruppen	Indikation/Applikationsweg
Mercaptamin	Cystinose
Carglumsäure	Hyperammonämie
Betain	Homocystinurie
Enzyme (z.B. Galsulfase, Imiglucerase, Idursulfase, Agalsidase alfa, Agalsidase beta, Alglucosidase alfa, Velaglucerase alfa) Asfotase alfa Sebelipase alfa Elosulfase	Enzymmangelerkrankungen
Ataluren	Duchenne Muskeldystrophie
Tafamidis	Transthyretin-Amyloidose
Natriumphenylbutyrat	Stoffwechselstörungen des Harnstoffzyklus
Nitisinon	Tyrosinämie Typ 1
Zinkacetatdihydrat	M. Wilson
Miglustat, Eliglustat	M. Gaucher
Sapropterin	Hyperphenylalaninämie
Alfa-1-Antitrypsin	Alpha-1-Proteinaseinhibitormangel
C1 - Inhibitor, Icatibant	Hereditäres Angioödem
Mecasermin	primärer IgF1-Mangel
Pegvisomant	Akromegalie
Eculizumab	Paroxysmale nächtl. Hämoglobinurie
Riluzol	ALS
Canakinumab	Cryopyrin-assoziierte periodische Syndrome (CAPS)



<b>Wirkstoffe/Wirkstoffgruppen</b>	<b>Indikation/Applikationsweg</b>
Romiplostim, Eltrombopag	chronische immunthrombozytopenische Purpura
Amifampridin	Lambert-Eaton-Myasthenisches Syndrom
Verteporfin, Pegaptanib, Ranibizumab, Aflibercept, Dexamethason Implantat, Fluocinolon Implantat, Ocriplasmin	Intravitreale operative Medikamentenapplikation (IVOM)
Idebenon	LHON
Arzneimittel bei Opiatabhängigkeit	Drogensubstitution
Gerinnungsfaktoren, Fibrinogen (human)	Gerinnungsstörung
Anti-D-Immunglobulin	Rhesus-D-Prophylaxe
Palivizumab	RSV-Prophylaxe
Ribavirin, Adefovir, Entecavir, Telbivudin, Tenofovir Protease-Inhibitoren Polymerase-Inhibitoren NS5A-Inhibitoren, NS5B-Inhibitoren	Hepatitis
Interferon alfa-2a, Interferon alfa-2b	
Peginterferon alfa-2b, Peginterferon alfa-2a	
Interferon alfa-2a, Interferon alfa-2b	Melanom
Protease-Inhibitoren	HIV
rTPase-Inhibitoren (NRTI und NNRTI)	
Integrase-Inhibitoren	
Emtricitabin	
Cobicistat	
Kombinationen aus antiviralen Mitteln	
Enfluvirtid, Raltegravir, Maraviroc	
Parenterale Rezepturen Virustatika	
Tobramycin, Polymyxine, Dornase alfa, Ivacaftor, Aztreonam	Mukoviszidose